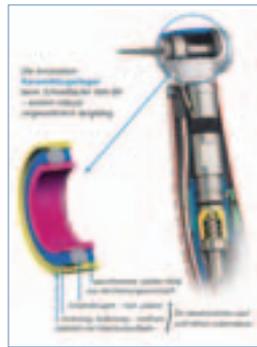


P SYNEA LS

KENNZIFFER 0801

Das Materialkonzept der Synea LS war immer schon vom Feinsten. Edelstahl, spezielle Dichtungsmaterialien, Hochleistungswerkstoffe, computeroptimierte Verzahnun-

gen etc. und die präzise Verarbeitung sind Garant für hohe Belastbarkeit. Jetzt wurden beim 1:5 Schnellläufer WA-99 LT/A Stahlkugellager durch noch langlebigere Keramikugellager ersetzt. Die FG-Druckknopfspannung wurde optimiert. Erhöhte Haltekraft bei gleichzeitig verringerter Betätigungskraft erleichtern



↗ Synea LS mit Keramikugellager.

den Bohrerwechsel wesentlich. Die ergonomische Form und Funktionalität gehören zu den auffallendsten Kennzeichen der Synea LS-Reihe. Dank Monobloc-Design bietet die Synea LS ein Hygieneniveau ersten Ranges. Spezielle Informationen über Synea Hand- und Winkelstücke erhalten Sie über Ihr Dentaldepot.

W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 67-0
Fax: 0 86 82/89 67-11
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com

P CLEARFIL PROTECT BOND

KENNZIFFER 0802

Das erste antibakteriell wirkende Adhäsiv Clearfil™ Protect Bond™ des japanischen Adhäsivspezialisten Kuraray stellt der deutsche Vertriebspartner Hager & Werken vor. Das patentierte funktionelle Monomer MDPB von Kuraray Dental eliminiert durch Auftragen des Primers potenziell in der Kavität befindliche Bakterien. Das positiv geladene MDPB-Monomer zerstört da-

bei die negativ geladene Struktur verschiedener Bakterienarten wie Strep. Mutans, Lactobazillus u. a. Studien belegen, dass mit der Polymerisation der Bondingschicht die antibakterielle Aktivität des Monomers gestoppt wird. Daraus resultiert eine hohe Biokompatibilität des Materials, weil die körpereigenen Zellen selbst nicht angegriffen werden. Clearfil™ Protect Bond™ hinterlässt anschließend eine veränderte Oberfläche in der Region des marginalen Randspaltes, die es ermöglicht, eine weitere



↗ Clearfil™ Protect Bond™ wirkt antibakteriell.

Anlagerung von Bakterien zu verhindern und so zum Langzeitschutz vor Sekundärkaries beiträgt. Das mitgelieferte „Intelly-Case“ vermeidet jeden direkten Kontakt des Anwenders mit den Inhaltsstoffen und schützt so vor möglichen Hautirritationen. Was seine Bondingeigenschaften betrifft, basiert Clearfil™ Protect Bond™ auf einer Weiterentwicklung des MDP-Monomers, das z. B. dem Befestigungszement Panavia zu seiner weltweiten Sonderstellung verholfen hat.

HAGER & WERKEN GMBH & CO. KG

Postfach 10 06 54
47006 Duisburg
Tel.: 02 03/9 92 69-0
Fax: 02 03/29 92 83
E-Mail: info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de

P LUXATEMP-FLUORESCENCE

KENNZIFFER 0803

Luxatemp-Fluorescence ist das neue Bis-Acrylat-Composite für provisorische Kronen und Brücken von DMG. Es zeichnet sich durch seine spezielle Fluoreszenz aus, die der von natürlichen Zähnen entspricht. Dadurch wirken die Provisorien natürlicher und echter als jemals zuvor – und das bei allen Lichtverhältnissen! Die Provisorien

sehen so gut aus wie definitive Restaurationen und sind von den echten Zähnen kaum noch zu unterscheiden.

Mit A3 bietet Luxatemp-Fluorescence zudem eine weitere Farbe an, um dem Zahnarzt noch größere Möglichkeiten zu eröffnen. Luxatemp-Fluorescence ist somit zweifellos die konsequente Weiterentwicklung in Richtung „natürlich ästhetisch!“ Selbstverständlich hat Luxatemp-Fluorescence außerdem auch all die per-



↗ Mit Luxatemp-Fluorescence Provisorien erhalten, die wie fertige Restaurationen wirken.

fekten Materialeigenschaften und die ausgezeichnete Biokompatibilität, die schon Luxatemp-Automix Plus zu einem weltweiten Erfolg und zur Nummer 1 in den USA gemacht haben.

Dort wurde das neue Luxatemp-Fluorescence auch mit dem Reality Five Star Award ausgezeichnet. Das überzeugende Urteil der unabhängigen Tester: Das neue Luxatemp-Fluorescence hat von allen getesteten Materialien die beste Fluoreszenz.

DMG CHEMISCH-PHARMAZEUTISCHE FABRIK GMBH

Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon: 08 00/3 64 42 62
E-Mail: info@dmg-hamburg.de
www.dmg-hamburg.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.